

Pressemitteilung

RECHARGE Wind Power Summit 2025: Klares Statement für dynamisches Wachstum

Steigende Kosten, strukturelle Herausforderungen, politische Hürden: Die weltweite Windenergiebranche hat mit Gegenwind zu kämpfen. Auf dem RECHARGE Wind Power Summit powered by WindEnergy Hamburg brachte sich die internationale Community vergangene Woche in Hamburg auf den aktuellsten Stand und setzte starke Impulse für eine auch künftig dynamische Entwicklung der Windenergie.

Hamburg, 3. Dezember 2025. Der Zeitpunkt für den RECHARGE Wind Power Summit powered by WindEnergy Hamburg hätte kaum besser gewählt sein können: Wenige Tage, nachdem die Weltklimakonferenz COP 30 im brasilianischen Belem zu Ende gegangen war, trafen sich führende Akteure der internationalen Windenergiebranche im CCH – Congress Center Hamburg, um über politische Herausforderungen, wirtschaftliche Perspektiven und technische Innovationen zu diskutieren.

Erfolgreiches Format geht in die Verlängerung

Die Perspektiven der Branche ausloten, eine Plattform für Kooperation schaffen: Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten einen intensiven Konferenztag sowie eine hochkarätige Begleitausstellung. Das Konzept des RECHARGE Wind Power Summit powered by WindEnergy Hamburg ist so erfolgreich, dass die Organisatoren das Format weiter ausbauen wollen. Im Hamburger Rathaus unterzeichneten die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC), der RECHARGE-Mutterkonzern DN Media Group sowie Enterprise Singapore und Singapore Tourism Board ein entsprechendes Memorandum of Understanding. 2026 soll es einen zweitägigen RECHARGE Wind Power Summit Asia-Pacific powered by WindEnergy Hamburg in Singapur geben. Außerdem ist dort 2027 und 2029 eine jeweils dreitägige Leitmesse WindEnergy Asia-Pacific powered by RECHARGE geplant, um den wachsenden Windenergie-Markt im asiatisch-pazifischen Raum zu adressieren. „Windenergie bleibt ein entscheidender Schlüssel für die Transformation des Energiesektors – mit den führenden Veranstaltungen weltweit tragen wir dazu bei, den für den nachhaltigen Erfolg der Branche so wichtigen Austausch zu organisieren“, sagt **Claus Ulrich Selbach**, Vice President Exhibitions bei HMC.

Branchenthemen im Fokus

„Drei Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen stammen aus dem Energiesektor. Die Energiewende ist daher die weltweit wichtigste Maßnahme zur Eindämmung der globalen Erwärmung“, sagt **Andrew Lee**, Herausgeber der renommierten Branchenpublikation

RECHARGE, die für die Gestaltung der Konferenz zuständig war. Die gute Nachricht: Der Trend ist intakt. Im ersten Halbjahr 2025 wurde weltweit erstmals mehr Strom aus Erneuerbaren erzeugt als aus Kohle. Laut World Wind Energy Association wurden auf See und an Land Windparks mit 72 Gigawatt Leistung neu installiert – davon entfielen rund 50 Gigawatt auf China.

Die doppelte Rolle von China als bedeutendster Markt und als wichtigster Player der Industrie war denn auch eines der heiß diskutierten Themen des Branchentreffs. So mahnte **Dr. Dennis Rendschmidt**, Managing Director VDMA Power Systems, man dürfe sich nicht auf Lieferungen aus Staaten verlassen, „die mit uns im politischen Wettbewerb stehen und Gesetze haben, die es ihnen erlauben, sich in die Angelegenheiten privater Unternehmen einzumischen“. Dem widersprach **Horatio Evers**, CEO von Ming Yang Europe: „Wir sind ein unabhängiges und transparentes Privatunternehmen und nicht der ‚verlängerte Arm‘ der chinesischen Regierung.“

In einem anderen hochkarätig besetzten Panel ging es um den Schutz der Energieversorgung als Teil der kritischen Infrastruktur. **Dr. Anna Wallbrecht**, Referatsleiterin Offshore Wind beim Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) betonte den engen Austausch mit den Unternehmen, insbesondere beim Thema Cybersecurity. **Stefan Thimm**, Geschäftsführer des Bundesverbands der Windparkbetreiber Offshore, wies darauf hin, dass Sicherheit in erster Linie Aufgabe des Staates sei, etwa beim „Schutz vor Sabotageakten“. Wie akut die Gefahrenlage ist, machte **Anu Eslas**, Head of European and Baltic Affairs der Ignitis Group, deutlich: „Die baltischen Länder werden jeden Tag attackiert, ob digital oder mittels Drohnen oder Ballons.“

Technologien als Gamechanger

Eine weitere Gesprächsrunde widmete sich technischen Innovationen. **Christian Wood**, Executive Vice President, Renewables & Ocean Structures, Digital Solutions, DNV, erläuterte, wie der Einsatz Künstlicher Intelligenz auf Basis vertrauenswürdiger Daten den Zeitraum von der Konzepterstellung bis zur Fertigung verkürzt. Auch im Betrieb der Anlagen ist AI bereits Alltag – „ob Digital Twins, Windfarm-Performance-Optimization oder Fernwartung“, so **Stephan Buller**, Head of Offshore Portfolio Management & Floating Offshore Wind, Siemens Gamesa. Auch Vestas setzt in vielen Bereichen auf AI. **Adriana Verde Rios**, Senior Vice President & Regional CTO, NCE, Vestas nannte hier unter anderem Predictive Maintenance und End-of-Line-Testing.

Das Phänomen Wirbelschleppen diskutierten Experten in einem weiteren Panel. **Dr. Martin Dörenkämper** vom Fraunhofer Institute for Wind Energy Systems IWES sagte: „In den eng geclusterten Windpark-Regionen der Nordsee kann der Wake-Effekt den Windertrag um bis zu 30 Prozent reduzieren.“ **Eirik Finserås, Ph. D.**, Associate, Partner bei Wikborg Rein, beleuchtete die juristische Problematik. „Der Wind gehört schließlich niemandem.“ Hier seien bilaterale Lösungen gefragt. Auf jeden Fall aber müsse das Phänomen in die Planung von Windparks künftig konsequent einbezogen werden.

Wachsende politische Hürden

Großen Raum nahm bei den Diskussionen der Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung die veränderte politische Gemengelage ein: In vielen Ländern genießt der Kampf gegen den Klimawandel nicht mehr höchste Priorität, in den USA torpediert die Regierung sogar Windpark-Projekte im fortgeschrittenen Stadium. Diese Entwicklung verlangt den Marktplayern ein hohes Maß an Flexibilität und finanzieller Resilienz ab.

Vielfältige Themen, geballte Kompetenz. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem Partner RECHARGE in Hamburg erfolgreich ein neues Konferenzformat etablieren konnten“, sagt **Claus Ulrich Selbach**. Parallel dazu konnten auf einer exklusiven Ausstellungsfläche im CCH – Congress Center Hamburg einige führende Marktplayer ihre Innovationen präsentieren. „Der Summit war eine rundum gelungene Veranstaltung und auch eine tolle Networking-Plattform. Wir haben hier alte Bekannte aus der Branche wiedergetroffen und konnten uns mit verschiedenen Vertretern der Wertschöpfungskette austauschen“, sagt **Hanno Stoll**, Senior Sales Manager Sales & After Sales Germany North bei Enercon.

Über den RECHARGE Wind Power Summit 2025 powered by WindEnergy Hamburg

Die Fachkonferenz mit begleitender Ausstellung fand am 27. November 2025 im CCH – Congress Center Hamburg statt und bildet für die Branche so die ideale Brücke zwischen der letzten WindEnergy Hamburg und der kommenden im September 2026. Zum RECHARGE Wind Power Summit kamen über 25 hochkarätige Speaker und Speakerinnen, 250 Konferenzteilnehmende aus aller Welt sowie ein Dutzend ausstellende Unternehmen. Das Vorläuferformat „Global Wind Power Summit“ fand zuletzt in Oslo und in Washington DC statt. Im kommenden Jahr ist eine Veranstaltung in Singapur geplant.

Weitere Informationen: <http://www.futureenergy.events/WINDPOWER2025>

Über die WindEnergy Hamburg

Die WindEnergy Hamburg, die Weltleitmesse der Windenergiebranche, wird vom 22. bis 25. September 2026 erneut zum zentralen Networking-Hub für Experten, Unternehmen und Investoren aus der ganzen Welt: Im Herzen der pulsierenden Hansestadt präsentieren mehr als 1.600 Unternehmen aus rund 40 Ländern auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress in elf Hallen den 43.000 Teilnehmenden aus rund 100 Ländern ihre Innovationen und Lösungen. Anlagenhersteller und Zulieferer entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Onshore- und Offshore-Windenergie geben auf 80.000 m² einen umfassenden Marktüberblick. Mit einem neuen Expo-Bereich Energy Storage in einer eigenen Halle (A2) auf rund 3.600 Quadratmetern rückt das Thema Speichertechnologie in den Fokus der Weltleitmesse. Begleitet wird die Messe von frei zugänglichen und hochkarätig besetzten Konferenz-Sessions zu allen Schwerpunktthemen, die die Branche bewegen. Das Team der WindEnergy Hamburg gestaltet dieses kostenlose Konferenzprogramm mit über 300 Top-Speakern auf sechs Open Stages gemeinsam mit seinen Partnern, unter anderem dem globalen Windenergieverband GWEC, dem europäischen Verband WindEurope, dem nationalen Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und dem Bundesverband WindEnergie (BWE) sowie führenden Medien und Unternehmen der Branche.

Weitere Informationen sowie Fotos und Pressemeldungen zum Download gibt es auf [Join the global on & offshore event – WindEnergy Hamburg](#)

Stimmen der Aussteller

Pressekontakt WindEnergy Hamburg:

Jusrah Doosry, Tel: +49(0)40-3569-2447

E-Mail: jusrah.doosry@hamburg-messe.de

Pressekontakt RECHARGE:

Pranjal Borkotoky, Director, Content Marketing and Global Events, DN Media Group AS

E-Mail: pranjal.borkotoky@dnngroup.com